

Gegenwart, Vergangenheit und Erinnerung

"Die meisten Darstellungen der Vergangenheit sind Auskünfte über die Gegenwart. "
(Martin Walser, 1989)

"In Wirklichkeit wird der Umgang mit der Vergangenheit von Jahrzehnt zu Jahrzehnt strenger normiert.
(Martin Walser, 1998)

"Wir leben im Schatten einer Vergangenheit, die in vielfältiger Form in die Gegenwart hineinwirkt."
(Aleida Assmann, 2006)

"Ohne ein Gefühl für die Alterität der Vergangenheit könnten wir kein historisches Bewusstsein entwickeln, sondern lebten in einer ewigen Gegenwart."
(Maurice Halbwachs, 1925)

"Hätten wir nur die mündliche Überlieferung, so gäbe es in der Schweiz von 1933 bis 1945 keine hitler-freundlichen Großbürger [...] und dies schon nach einem Vierteljahrhundert mündlicher Überlieferung."
(Max Frisch, 1971)

"Glückliche Menschen haben ein schlechtes Gedächtnis und reiche Erinnerungen [...] Denn die Erinnerung kann mehr, viel mehr: Sie vollbringt beharrlich das Wunder einen Frieden mit der Vergangenheit zu schließen, in der sich jeder Groll verflüchtigt und der weiche Schleier der Nostalgie über alles legt, was mal scharf und schneidend empfunden wurde."
(Thomas Brussig, 1999)